



25. Steuergruppensitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft

Vor fast genau 9 Jahren kamen die Bürgermeister der 18 Kommunen des Wirtschaftsbands A9 Fränkische Schweiz zu einem Seminar in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim zusammen. Dies war der Auftakt zu einer für alle Beteiligten gewinnbringenden Kooperation im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Die wichtigen Entscheidungen über die Projektarbeit fällt seit jeher die Steuergruppe - ein Gremium bestehend aus Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, vertreten durch leitenden Baudirektor Lothar Winkler.

Häufig sind auch externe Partner in die Sitzungen eingebunden, etwa Planungsbüros, die den ILE-Umsetzungsprozess durch Projektarbeit begleiten.

Ende Januar fand in Gößweinstein die 25. Sitzung statt. Bürgermeister Hanngörg Zimmermann empfing die Vertreter aus fast allen Mitgliedsgemeinden im Haus des Gastes. Uwe Raab, Erster Bürgermeister der Stadt Pegnitz und Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft, stellte fest, dass auch nach fast zehn Jahren das Interesse an der Zusammenarbeit bei allen Beteiligten ungebrochen ist.

Dass dieses Interesse nicht unbegründet ist, zeigt die nach wie vor große Vielfalt an innovativen Projekten der ländlichen Entwicklung, die in der Region des Wirtschaftsbands A9 Fränkische Schweiz umgesetzt werden. So stehen für 2015 u.a. die Konzeption eines Kernwegenetzes und die weitere Konkretisierung des Kompensationsmanagements an (wir berichteten in Ausgabe Nr. 70).

Zu letzterem berichtete Claudia Rückerl (kl. Foto) vom Büro landimpuls GmbH aus Regenstauf über den aktuellen Projektfortschritt und gab an, dass nun erste Fallbeispiele für den Umgang mit Ausgleichsbedarfen in der Region untersucht werden.



Weitere Punkte waren die Neugestaltung des Internetauftritts, die Beteiligungen an weiteren Förderprojekten sowie die Planung eines ILE-Strategieseminars im April.